2008 förderte der Kulturfonds Gießen-Wetzlar den in Mittelhessen gedrehten Film von Csongor Dobrotka (rechts). (Foto: privat)

WMZ 12.03.09

Fonds fördert Kultur

Bewerbungen für Vorhaben 2009 bis 31. März

Wetzlar (red). Bis 31. März können Initiativen und nichtkommerzielle Veranstalter aus allen Kultursparten – Theater, Musik, Bildende Kunst, Multimedia, Performance, Tanz, Literatur, die 2009 einmalige und innovative Projekte und Programme anbieten, die nicht regelmäßig wiederholt werden, Anträge auf Förderung bei den Kulturämtern der Städte Gießen und Wetzlar stellen.

Für Kulturprojekte haben die Städte Gießen und Wetzlar Fördermittel von je 5000 Euro für 2009 im Haushalt eingestellt. Förderungswürdig sind Projekte und Programme, die das kooperative Handeln für die gemeinsame Stadtregion Gießen-Wetzlar verwirklichen, einen kulturbezogenen Dialog zwischen Gießen und Wetzlar in Gang setzen und dazu beitragen, ein gemeinsames kulturelles Angebotsprofil zu erstellen, wobei lokale Eigenheiten gewahrt werden sollen. An den Projekten sollten mehrere freie Kulturträger beteiligt sein. Der Kulturfonds ist Teil des Projekts „Gießen-Wetzlar 2030", das 2003 initiiert wurde und in dem es um das „kooperative Handeln" der Städte Gießen und Wetzlar zum Wohle der Region geht. Interessenten melden sich beim Kulturamt Gießen, ✆ (06 41) 3 06 20 18, oder beim Kulturamt Wetzlar, ✆ (0 64 41) 99 41 00. Vom Kulturfonds gefördert wurde 2008 auch der in Mittelhessen gedrehte Spielfilm „Trennschärfe" von Regisseur Csongor Dobrotka – ein Abschlussfilm des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft der Uni Gießen. Der Film ist am Montag, 16. März, 20.30 Uhr, im Rex-Kino-Center erstmals in Wetzlar zu sehen. Eintritt: 5,50 Euro für Erwachsene, fünf Euro für Schüler und Studenten.